



Evangelische
Kirchengemeinde
Dormagen

Dezember 2020 - Februar 2021

A photograph of several lit candles in a dark setting, with their flames glowing brightly. The candles are of various heights and are arranged in a row. The background is dark, and the light from the candles creates a warm, golden glow. The image is framed by a white, wavy border at the top and bottom.

**Allen eine besinnliche Adventszeit,
gesegnete Weihnachten
und ein friedliches & gesundes Jahr
2021**

**Wichtige Informationen zu den
Heiligabendgottesdiensten im Heft!**

Miteinander - Füreinander
Natürlich! in Dormagen
 www.svgf.de

d!
 DORMAGEN

§ BAUERS
 RECHTSANWALTSKANZLEI
 Kiltner Str. 118 - 120 41539 Dormagen Fon: 02133/5620 Fax: 02133/531190

Wir beraten Sie ...
 z. B. im **ERBRECHT**

VORSORGEVOLLMACHT
 PATIENTENVERFÜGUNG
 ERBSCHAFT
 SCHENKUNG
 PFLICHTTEIL
 VERMÄCHTNIS
 TESTAMENT

ODER IM
 VERKEHRSRECHT
 VERWALTUNGSRECHT
 MIET- & WEG-RECHT
 SOZIALRECHT
 BAURECHT
 U.V.M.



www.anwalt-in-dormagen.de



Mitglied im Anwaltverein

Rufen Sie uns an! ☎ 02133/ 5620

Apropos: Weihnachten

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht“, schrieb schon der Schriftsteller Joachim Ringelnatz. Und Karl Valentin wusste: „Nach den stillen Tag wird es endlich ruhig!“

„Unerfüllbare Erwartungen sind die Hauptursache für Konflikte in der Weihnachtszeit – und die fangen schon bei dem Wunsch nach idyllisch-weißen Weihnachten an“, sagt Psychologe Fritz Propach.

Zu Weihnachten treffen unterschiedliche Vorstellungen aufeinander – und das sorgt für Konfliktpotential. Immer, wenn es ganz besonders feierlich werden soll und die Erwartungen ins nicht mehr Leistbare schießen, wenn die Geschenkspirale das Vorjahresniveau toppen soll, dann steht „Friede auf Erden“ auf der Kippe.



Man sollte Weihnachten also nicht nur auf den Wein achten: Viel Singen und Musizieren. Am besten Lieder ohne textlichen Bezug auf Schnee. Das Original hatte keinen Schnee. Und der gewindelte Messias war kein blonder Schwede, sondern ein dunkelhäutiger Orientale. Der biblische Bericht bestätigt die heimelige Liedstrophe „Mitten im kalten Winter“ einfach nicht. Auf Bethlehems Feldern ist es tagsüber heiß, nachts angenehm frisch. Während die Leute in Sibirien oder Grönland immer weiße Weihnachten feiern, schwitzen die Australier heftig unterm Plastikbaum.



Vergessen wir das Wetter, das braut sich auf den Azoren zusammen und wird vom Golfstrom aufgeladen. Es kommt wie es kommt. Weihnachten heißt, sich ordentlich anziehen und nicht übers Wetter meckern.

Apropos meckern: Christen sollten überhaupt weniger meckern. Ob auch meckernde Ziegen Zeugen der Geburt Jesu waren, bleibt spekulativ.



Apropos spekulativ. Es muss nicht immer Spekulatius sein, der zum Glühwein gereicht wird.

Apropos Glühwein: An Weihnachten sollte man auch auf den Wein achten, aber vor allen Dingen auf die Weihe.

Wir weihen unser Leben dem Kind in der Krippe. Erdiger geht's nicht. Zerbrechlicher konnte es kaum ausgehen. Der Heiland der Welt, der verheißene Messias wird in eine Kulturepoche geworfen, wo die Römer die politische Kontrolle über den Mittelmeerraum hatten. Rom pflegte einen pompösen Kaiserkult. Eine religiös bereits über alle Ohren besetzte Welt.

Apropos Welt: Jesus wurde nicht in einer Kirche geboren, sondern mitten in der Welt, mitten unter müffelnden Nutztieren, entdeckt von einigen am Rande der Gesellschaft lebenden Hütoburschen.

Würde dieser Jesus heute geboren, dann vielleicht im Stau auf der A7 oder am Band bei VW, oder im Bankenviertel in Frankfurt.



Apropos Bank: Jesus war vor seiner Wirksamkeit als ambulanter Religionslehrer auch bei der Bank, nämlich an der Hobelbank seines Vaters Josef, der bekanntlich ein Tekton – ein Architekt – war. Ein Baumeister.

Apropos Baumeister: An Weihnachten können wir vom „Schaffe, schaffe“ ausruhen. Wir „machen“ nichts. Wir schenken uns Zeit. Zwischendurch Spülmaschine beladen und ausladen. Das Essen kann vor den Festtagen vorbereitet werden. Es muss nicht immer eine Gans sein.

Apropos Gans: Wenn es Weihnachten im Gottesdienst heißt „Das Wort wurde Fleisch“, dann denken wir an Jesus, nicht an den Braten! Er wurde Mensch. Gottes Geschenk an uns.



Apropos Geschenk: Die könnte man eigentlich bis zum zweiten Advent besorgt haben, mit einer Toleranz für die Männer bis zum dritten Advent. Das Haus muss nicht perfekt sein, sondern wohnlich.

Apropos wohnlich: Die Geburt Jesu ereignete sich in einem unwohnlichen Behelf. Das sollte der Messias sein, der Erlöser Israels und der Nationen?

Ein gewindelter Junior eines kleinen Bauunternehmers in Nazareth kommt auf geheimnisvolle Weise unbehaust zur Welt. Alle Hotels sind ausgebucht. 30 Jahre später startet er seine Mission, um Heimatlosen eine Heimat zu geben. In jeder Hinsicht. Ein Investitionsprogramm wider die seelische Obdachlosigkeit.



Apropos Obdachlosigkeit: An den Festtagen werden viele Menschen ihre Heimatlosigkeit spüren. Lasst die Armen nicht aus dem Blick. Teilt mit und teilt aus. Wir alle werden in unserer letzten Stunde nur das mitnehmen, was wir verschenkt haben. Was wir festhalten, muss hier bleiben. Schenkt den Kindern kein Handy, den Alten keine Pralinen, sondern eure Wertschätzung und eure kostbare Zeit.

Apropos Zeit: Wir haben nicht alle Zeit der Welt, um das Kind in der Krippe zu entdecken. Wer weiß, wie lange wir noch klar im Kopf sind? Der Heiligabend wird dann heilig, wenn wir im Anblick des Kindes Gottes werden, denn das ist unsere Bestimmung. Seine Botschaft ist Friede, Versöhnung, Barmherzigkeit und Gnade.



Apropos Gnade: Wo Jesus das Fest bestimmt, die Tonart, die Melodie – da zieht Gnade ein. Spätestens im Jahresrückblick entdecken wir das Unfassbare: Gott wird Mensch. Klein. Gott wird beim Anblick seiner Geschöpfe schwach, geradezu ohnmächtig. Sein Konzept zur Überwindung von Zorn und Strafe hat einen Namen: Jesus, das Kind in der Krippe. Gottes Konter auf das Machtgebaren der scheinbar Mächtigen, dieser Putins, Lukaschenkos, Erdogans und Trumps. Der Gipfel der Liebe Gottes.

Apropos Liebe: Gott ist Liebe. Das macht das Fest zum Fest des Lebens. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Zur Zeit können sich immer kurzfristige Veränderungen, Absagen und Ergänzungen ergeben. Die beste Möglichkeit, davon zu erfahren, ist der Bezug des Newsletters. Hierfür Mail an picht@ekd-online.info

Gottesdienste an Heiligabend

Damit auch in der besonderen Corona-Situation die Gemeinde möglichst sicher zusammenkommen kann, sind folgende Maßnahmen zu beachten.

Für jeden Gottesdienst gibt es ein begrenztes Platzangebot. Damit das gut ausgeschöpft werden kann, gibt es Regelungen für den Besuch.

Bei den Heiligabend-Gottesdiensten gilt Maskenpflicht auch am Platz.

Für Mitte (in der Christuskirche):

Es gibt Einlasskarten ab 14. Dezember im Gemeindebüro und bei Pfarrer Picht per Telefon

Für Stürzelberg (in der Lukaskirche)

ab 14. Dezember im Gemeindebüro telefonisch vorzumerken und online: <http://fam-terborg.de/presbyterium/index.php/gottesdienste-in-stuerzelberg> (Link und Quick-Code auf der Homepage der Gemeinde)

Für Zons (Freilichtbühne)

ab 14. Dezember im Gemeindebüro telefonisch vorzumerken und online: <http://fam-terborg.de/presbyterium/index.php/gottesdienste-in-zons> (Link und Quick-Code auf der Homepage der Gemeinde)

Es werden an Lukaskirche und Friedenskirche Listen aushängen, in denen Kartenwünsche vorher eingetragen werden können.

Für Horrem (in der kath. Kirche Hl. Familie)

Anmeldung bei Pfr. Fröhlich per Telefon und Mail

Für Delhoven (in der Matthäuskirche)

Ausgabe der Einlasskarten in der Matthäuskirche am Dienstag, 22.12. von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr und Mittwoch 23.12. von 17.30 Uhr - 19.00 Uhr



Zehn Fragen an....

das Christkind



1. Gott ist für mich...

ein Familienmitglied.

2. Welche Menschen haben Ihren Glauben beeinflusst?

Manche meinen, dass ich sie beeinflusst habe. Aber es war umgekehrt

genau so. Jede Begegnung mit Menschen hat Einfluss genommen, das war mit den sehr Frommen wie auch mit den Zweiflern so.

3. Wer ist für Sie die bedeutendste religiöse Figur?

Da will ich keine einzelne nennen. Besonders sind mir aber die Propheten ans Herz gewachsen. Sie haben ja das Kommen des Neuen Bundes und des Messias angekündigt.

4. Ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel?

Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten. Gott befreit aus der Sklaverei. Das fand ich als Kind schon eine tolle Geschichte, Maria und Josef haben sie mir oft erzählt

5. Dormagen ist für mich...

eine Stadt am Rhein, die ich mit all ihren Schönheiten und Unzulänglichkeiten gerne im Dezember besuche.

6. Zur Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen fällt mir ein...

Als Christkind freue ich mich besonders darüber, dass man sehr viel für Kinder tut! Mit acht Kindergärten sowieso aber auch bei den Kindergottesdiensten. Ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen am Gemeindeleben teilnehmen und nicht nur zu meiner Geburtstagsfeier in die Kirche gehen.

7. Tod bedeutet für mich...

der Tod war auch mir schon in die Krippe gelegt. Mit ihm beginnt etwas fast unsagbar Neues. Und ihr wisst: Kein Weihnachten ohne Ostern!

8. Mein Lebensmotto lautet:

Ehret Gott in der Höhe und haltet Friede auf Erden

9. Was bedeutet für Sie Glück?

Glückselig ist ein schönes deutsches Wort. Was Glück für mich bedeutet, könnt ihr in den Seligpreisungen nachlesen!

10. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ohne Krieg und Verfolgung, ohne Armut, ohne unheilbare Krankheiten, in einer unzerstörten Schöpfung. Aber da müsst ihr auch selber was tun! Gott aber spricht euch Mut dafür zu: „Habt keine Angst!“ 365 Mal steht das in der Bibel. Für jeden Tag des Jahres, nicht nur für Heiligabend

Manche sagen, es gibt das Christkind gar nicht. Weit gefehlt! Manche haben es auch schon gesehen, wie man auf dem Bild links erkennen kann!

Für EVA fand das Christkind sogar Zeit, die 10 Fragen, die normalerweise an einen bekannten Dormagener Bürger gestellt werden, zu beantworten.

Wer dem Christkind schreiben mag, kann das tun: An das Christkind, 51 777 Engelskirchen. Absender nicht vergessen, dann gibt es Antwort!

41539 Dormagen
vom-Stein-Straße 25
Tel. 0 21 33 / 4 30 31
Fax 0 21 33 / 4 74 85

Erd-, Feuer- und
Urnenseebestattungen
Übernahme aller Formalitäten
Eigene Bestattungsfahrzeuge
Eigene Aufbahrungshalle
Überführungen im gesamten
In- und Ausland

In der dritten Generation
das Haus Ihres Vertrauens

Wegener
BESTATTUNGEN

Konzerte im Gemein-
dehaus oder in der
Christuskirche.

Beginn 20:00 Uhr

Friday Night



29. Januar: Sven Jungbeck

**19. Februar: Mercy Street -
A Tribute to Peter Gabriel**

**26. Februar: Just Cash -
The Music of Johnny Cash**

Infos und Online-Verkauf:
www.Kulturkirche-Dormagen.de

Newsletter bestellen bei picht@ekd-online.info

**Taufen, Trauungen und Beisetzungen
dürfen aus datenschutzrechtlichen
Gründen nicht online veröffentlicht
werden.**

Sie sind in der Printausgabe zu lesen.



Die Konzerte beginnen immer um 20:00 Uhr.

Der Eintritt beträgt jeweils 10,00 Euro (nur Abendkasse)

Reihe acht



Reihe 8 im Dezember **Dienstag, 8. Dezember 2020**
„Wer hat ein helles Licht bei der Nacht“ – Weihnachten mit Paul Hoorn und Freunden

Paul Hoorn wurde 1960 als Christoph Müller in Dresden geboren. Er war Gründer und Leiter der Band „Das blaue Einhorn“, die mit ihrem Repertoire aus Chansons, Klezmer, Roma-Lieder u.a. bundesweit erfolgreich waren.



Seit Auflösung der Band 2013 ist er in kleineren Ensembles unterwegs. In Dormagen gastiert der vielseitige Musiker mit dem Programm „Wer hat ein helles Licht bei der Nacht“.

Reihe 8 im Januar **Freitag, 8. Januar 2021**
Orgelkonzert zum neuen Jahr

Bei diesem beliebten traditionellen Konzert zum Jahresauftakt soll neben Werken von Mozart bis Strauß auch wieder Platz sein für allerlei Publikumswünsche.

Diese Wünsche bitte bis zum 2. Januar 2021 senden an:

wendt@ekd-online.info



Reihe 8 im Februar **Montag, 8. Februar 2021**

Planxties & Airts

Traditioneller Musik aus Irland mit ihrer tänzerischen Fröhlichkeit, aber auch ihrer melancholischen Verträumtheit haben sich PLANXTIES & AIRS verschrieben, dazu kommen Stücke aus England, Schottland und eigene Melodien.

Im gemeinsamen fröhlichen Tanz wie auch der vereinten melancholischen Klage erweist sich das ungewöhnliche Paar Orgel und Whistle als eine anscheinend im irischen Himmel geschlossene Verbindung: PLANXTIES & AIRS.

Ein Abend mit Ulrike und Claus von Weiß.

Norbert Scheuer wurde für seinen Roman „Winterbienen“ mit dem Evangelischen Buchpreis 2020 ausgezeichnet.

Der vielschichtige, auf wahren Begebenheiten beruhende Roman spielt während der letzten Monate des zweiten Weltkriegs in einem kleinen Eifelstädtchen und handelt von dem an Epilepsie leidenden, ehemaligen Gymnasiallehrer Egidius Arimond. Um Geld für seine nötigen Medikamente zu bekommen, hilft er jüdischen Flüchtlingen über die belgische Grenze, indem er sie in präparierten Bienenstöcken transportiert.

**NORBERT SCHEUER
LIEST AUS**

WINTERBIENEN

Sonntag, 10. Januar '21 um 17:00 Uhr
Christuskirche



Mit der Bibel im Gespräch

Am ersten und dritten Donnerstag des Monats findet in der Matthäuskirche Delhoven dieser Gesprächskreis statt.

Beginn um 19:00 Uhr. Leitung: Pfarrerin i.R. Renate Zilian.

Evangelische Öffentliche Bücherei

Foyer der Christuskirche (1.Etage)

dienstags und donnerstags 15:30-17:30 Uhr, mittwochs 9:30-11:30 Uhr sowie sonntags 11:00-12:00 Uhr

Die Bücherei freut sich über weitere MitarbeiterInnen!

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

06. Dezember

10:00	-
Picht	-

13. Dezember

10:00	11:00
Picht	Zilian

20. Dezember

10:00	-:-
Fröhlich	-

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

06. Dezember

-:-	09:45	11:00
-	Späth	Späth

13. Dezember

-:-	-:-	-:-
-		

20. Dezember

-:-	09:45	11:00
-	Späth	Späth



Weihnachtsbaumverkauf
auf der Wiese der Christuskirche am Samstag, 12. Dezember, 10:00-19:00 Uhr
und am Sonntag, 13. Dezember 11:00 -17:00 Uhr durch die Pfadfinder.
Der Erlös geht in die Pfadfinderarbeit und an „Brot für die Welt“.



Die **Sonnen-Apotheke** bietet Ihnen u. a. folgenden Service an:

- Beratung durch unsere Diätassistentin
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Lieferung von Medikamenten (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag bis 13.00 Uhr)

Sie finden uns in der Pommernallee 28
in Dormagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

24. Dezember (HeiligAbend)

14:00 Picht	
15:30 Picht	17:00 Fröhlich
17:00 Picht	18:30 Fröhlich

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

24. Dezember (HeiligAbend)

10:30 Fröhlich in Hl. Familie(!)	14:00 Späth	
	17:00 Späth	15:30 Späth Freilichtbühne (!)
	22:00 Fröhlich	

Für die Gottesdienste an Heiligabend gilt:
Besuch nur leider nur mit Einlassberechtigung für den jeweiligen Gottesdienst. Ausnahme: Christmette in der

Lukaskirche. Während des Gottesdienstes an Hl. Abend Maskenpflicht in den Kirchen auch am Platz.
Genauere Informationen siehe Seite 8.

25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10:00	-:-
Picht	-

25. Dezember (1. Weihnachtstag)

-:-	-:-	-:-
-	-	-

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10:00	09:30
Belitz	Fröhlich

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

-:-	09:45	-:-
-	Späth	-

27. Dezember

10:00	-:-
Picht	-

27. Dezember

-:-	-:-	-:-
-	-	-

31. Dezember (Silvester)

18:30	-:-
Picht	-

31. Dezember (Silvester)

-:-	-:-	17:00
-	-	Späth

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

03. Januar

10:00	-
Picht	-

10. Januar

10:00	11:00
Dries	Fröhlich

17. Januar

10:00	-:-
Picht	-

24. Januar

10:00	09:30
Belitz	Fröhlich

31. Januar

-:-	11:00
-	Fröhlich

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

03. Januar

-:-	09:45	11:00
-	Fröhlich	Fröhlich

10. Januar

-:-	-:-	-:-
Fröhlich		-

17. Januar

-:-	09:45	11:00
-	Späth	Späth

24. Januar

-:-	-:-	-:-
-		-

31. Januar

-:-	-:-	-:-
-	-	-

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

07. Februar

10:00	--
Picht	-

14. Februar

10:00	11:00
Picht	Fröhlich

21. Februar

10:00	--
Fröhlich	-

28. Februar

10:00	09:30
Belitz	Fröhlich

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

07. Februar

--	09:45	11:00
-	Späth	Späth

14. Februar

--	--	--
Fröhlich		

21. Februar

--	09:45	11:00
-	Späth	Späth

28. Februar

--	--	



Jeder Mensch ist einzigartig
in seiner Art zu lachen
und zu weinen.
Auch in seinem Sterben

TrauerHaus[®]
Müsch**en**born

bestatten • begleiten • informieren

Florastr. 2 • Dormagen • www.trauerhaus.de • 24h Tel.: 02133 538 118



TelefonSeelsorge

Rufnummer 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

PfarrerIn/Pfarrer

Martin Fröhlich (Augustinushaus, Horrem, Hackenbroich und Delhoven)
Delrather Str. 13, 41541 Dormagen,
Tel.: 34 33; Mail: froehlich@ekd-online.info



Alexandra Späth (Stürzelberg und Zons, Alloheimsowie Rheinland Klinik)
Lessingstr. 24, 41541 Dormagen
Tel.: 22 70 93
Mail: spaeth@ekd-online.info



Frank Picht (Dormagen-Mitte und Rheinfeld)
Brandenburger Str. 1, 41539 Dormagen
Tel.: 4 17 80; Mail: picht@ekd-online.info

Kantor



Georg Wendt
Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
Tel.: 218 95 80
Mail: wendt@ekd-online.info

Gemeindebüro

Ostpreußenallee 1; 41539 Dormagen
Tel. 97 86 410 Mail: gemeindebuero@ekd-online.info

Impressum:
EVA wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen
Verantwortlich für den Inhalt: Frank Picht

Kirchen und Gemeindehäuser

Christuskirche Dormagen, Ostpreußenallee 5
Ev. Gemeindehaus Dormagen, Ostpreußenallee 1
Arche Rheinfeld, Rheinfelder Str. 45
Lukaskirche Stürzelberg, Delrather Str. 13
Friedenskirche Zons, Lessingstr. 24
Matthäuskirche Delhoven, Pfauenstr. 8
In Horrem ist die Gemeinde zu Gast im **Seniorenzentrum Markuskirche**, Weilerstraße 18a



MARKUSKIRCHE
Seniorenzentrum

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem
Telefon (02133) 2660-5

Diakonie-Pflegestation

Telefon (02133) 2660-999

im Schümmer-Hof

Knechtstedener Str. 20, Dormagen-Horrem

Freiwilligen Agentur Dormagen

Telefon (02133) 539220

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Telefon (02133) 477904

Beratung über Hilfen im Alter

Telefon (02133) 539221

Flexible Erziehungshilfen

Telefon (02133) 214531

Diakonisches Werk
Rhein-Kreis Neuss





51° N 7° E

Gute Nachbarn haben ein offenes Ohr. Auch gerne den ganzen Tag.

Der CHEMPARK informiert umfassend, trotzdem kann es immer noch offene Fragen geben. Dafür haben wir, nun ja, ein offenes Ohr, rund um die Uhr. Unsere Nachbarschaftsbüros geben Ihnen immer gern ein Feedback auf Ihre Fragen. Schauen Sie doch mal vorbei!

CHEMPARK 
Europäisches Chemiewerk